

Sinnvolle Maßnahme

Zu: Lärmschutz an der Autobahn 81

Eine weitere Anhäufung von Staatsschulden ist mit Sicherheit keine Glanzleistung einer Regierung. Wenn jedoch aus volkswirtschaftlichen Gründen mit höheren Staatsinvestitionen die nun unmittelbar drohende Rezession bekämpft werden kann, muss hier in den sauren Apfel gebissen werden. Selbst die Wirtschaftsweisen haben in ihrem aktuellen Jahresgutachten der Regierung dringend geraten, mehr Geld in Verkehr und Infrastruktur zu investieren.

Für das Verkehrsministerium stellt sich somit die Frage, wo zusätzlich investiert werden soll: beim Bau weiterer Straßen und Autobahnen? Wir haben jedoch genügend, unsere Natur darf nicht noch mehr zerstückelt werden. Vielmehr ist darauf zu achten, dass nicht aus Aktionismus heraus Investitionen verpulvert werden. Ein Projekt, das für mindestens 10 000 lärmgeplagte Bewohner wichtig ist, wäre die Überdeckelung der Autobahn A 81 bei Böblingen und Sindelfingen. Dass heute eine vierspurige Autobahn mitten durch Wohngebiete ohne nennenswerten Lärmschutz geführt wird, ist in Deutschland eine Rarität.

Dass seit mehr als 25 Jahren die betroffenen Bürger um einen vernünftigen Lärmschutz kämpfen müssen, ist jedoch Realität. Diese Autobahn soll jetzt sechs- oder gar achtspurig ausgebaut werden. Beim Bau des Deckels mit einer Länge von 1500 Metern - wie von der Bürgerinitiative Leise A 81 gefordert - wäre diese Investition nicht nur eine Konjunkturlilfe, sondern eine wirklich sinnvolle, direkte Hilfe für Menschen, die heute schon in einer total lärmverseuchten, Umgebung leben.

Erich Wächter, Böblingen